



DER HAFEN HILFT!

Bericht vom 2. Halbjahr 2021

DER HAFEN HILFT! e. V.





DER HAFEN HILFT!

Allgemeines

Wieder liegt ein einsatz- und ereignisreiches Jahr hinter uns. Das zweite Jahr der Covid-19-Pandemie treibt die Arm-Reich-Schere weiter auseinander. Als Vermittler von Sachspenden ist unser Verein direkt am Scharnier dieser Schere verortet – und sieht sich vielen, auch emotionalen, Herausforderungen gegenüber.

Die Auswirkungen des Klimawandels zeigten letztes Jahr ihr brutales Gesicht bei der Flutkatastrophe in Deutschland und Belgien. Noch in der Akutphase der Nothilfe, in der es primär um die Rettung von Menschenleben ging, versuchten wir zusammen mit Hamburger Hilfsorganisationen in Erfahrung zu bringen, ob und wie wir aus der Ferne helfen könnten. Zahlreiche Hamburger Bürger und befreundete Organisationen wendeten sich ebenfalls an uns, um angesichts der dramatischen Lage sinnvoll zu helfen.

Nun ist in unserem Verein eine Fluthilfe-Gruppe entstanden, mit verlässlichen Partnern: Speditionen, Lieferanten und Ansprechpartnern aus dem Ahrtal und höchst-engagierten Hafen-Helfern, die bedarfsgerecht und gezielt Spenden aus Hamburg auf den Weg bringen. Einige unserer Hafen-Helfer waren schon im Katastrophengebiet und packten – oftmals tagelang – im Ahrtal mit an. Im Zeitraum September bis Dezember brachten wir 11 Lieferungen auf den Weg – vom Privat-PKW bis zum Sattelzug. Wir rechnen damit, dass unsere „Fluthilfe-Gruppe“ in den nächsten beiden Jahren dort weiterhin aktiv unterstützen wird.

Unser von uns allen geliebtes und nicht mehr „wegzudenkendes“ Spendenlager ist zu klein! Dies ist der O-Ton unserer Spendenlager-Crew, die dort ungezählte Stunden Engagement hineinsteckt und letztes Jahr so viele Menschen und Organisationen wie noch nie in unserer Vereinsgeschichte versorgt hat. Da wir immer mehr Sachspenden (oft original-verpackt) von Firmen erhalten, die mitunter palettenweise untergebracht werden wollen, und da auch das sachgerechte Verpacken der Spenden für das Ahrtal enorme Platzkapazitäten benötigt, ist diese Aussage verständlich. 250 qm sind auf einmal doch nicht mehr so groß. ☺

ZusammenHHalt ist das, was zählt – und der Name unseres Bündnisses mit der Hamburger Tafel und Hanseatic Help. Unsere drei Organisationen kennen und schätzen sich seit vielen Jahren. Wir versorgen Hamburger und Menschen im Umland in ihren verschiedenen Problemlagen mit Nahrung, Kleidung und Wohnartikeln – logisch, dass wir zusammenhalten, um gemeinsam zu helfen!

Ende Oktober berichtete der NDR in seiner Nordreportage in einem halbstündigen Beitrag über unsere vielseitige Arbeit: Büromöbelverteilungen, Schiffsladungen mit Spenden, mobile Spendenannahmen, unser Spendenlagerbetrieb u. a. m. Svenja Weil, Anja van Eijdsen und viele andere Hafen-Helfer tauchen immer wieder in „Funk und Fernsehen“ auf. In unserem YouTube-Kanal ist vieles zu finden.

Der gestiegene Bekanntheitsgrad bringt uns erfreulicherweise auch Geldspenden ein, sodass es 2021 keine finanziellen Engpässe gab – doch bleibt uns, als rein spendenfinanziertem



DER HAFEN HILFT!

Verein, die Sorge um die Finanzen auch zukünftig erhalten. Unser Konzept passt leider nicht zu den meisten „Geldtöpfen“, da wir nicht klar in einen Förderbereich einzuordnen sind.

Natürlich bedeutet ein gestiegener Bekanntheitsgrad auch eine Mehrbelastung unserer Crew. Es gibt noch mehr Mails, Telefonate, Angebote oder Spendenbitten zu bewältigen. Es ist klar, dass bestimmte Aufgaben nicht auf Dauer allein ehrenamtlich zu leisten sind und wir weitere bezahlte Stellen schaffen müssen. Hier werden dringend Förderer benötigt, die bereit sind, Personalkosten zu übernehmen.

Unser kleiner Transporter hat seit vielen Monaten einen großen Bruder an seiner Seite – der gehört allerdings unserem Hafen-Helfer Uwe und nicht unserem Verein. Der große VW-Crafter ist mittlerweile eine konstante Kapazität unserer Hilfstransporte (insbesondere bei Büro- und Lagerauflösungen) – und zeigt auch, dass wir ein weiteres Transportmittel benötigen! Obendrein ist unser eigener Bonsai-Transporter über seine vielen Einsätze auf den Hamburger Straßen ziemlich klapperig geworden – auch hier steht uns mittelfristig eine größere Ausgabe ins Haus.

Ausblick 2022

- In Hamburg werden im Jahr 2022 stolze 300 Anläufe von Kreuzfahrtschiffen erwartet! Bestimmt werden wir Hafen-Helfer deswegen des Öfteren in den Terminals und auf den Piers zu sehen sein.
- Mit unseren Zusammenhalt-Partnern werden wir unterjährig mehrere gemeinsame Spendenausgaben an Tafel-Standorten durchführen. Natürlich werden wir miteinander auch noch andere Aktionen ausarbeiten und schauen, wo wir auch intern voneinander profitieren und lernen können.
- Durch Corona kam unser Sammelstellen-Projekt mit „Leben mit Behinderung Hamburg“ (LmBHH) fast zum Stillstand. Unsere beiden Organisationen wollen unsere Vorhaben nun wieder anpacken und an einer oder zwei der Tageseinrichtungen von LmBHH Hausrat als Sachspenden entgegennehmen. Die dort betreuten Menschen werden die Gegenstände nach unseren gewünschten Standards sichten und auch elektrische Geräte oberflächlich prüfen, bevor sie zu uns ins Spendenlager kommen.
- Wir werden unsere Spendenlager-Crew vergrößern und dabei auch berücksichtigen, dass berufstätige Hafen-Helfer abends oder an Wochenenden mitmachen möchten. Wir haben viele weitere Ideen zu Öffnungszeiten und Aktionen, die sich allerdings erst mit einer größeren Stammcrew umsetzen lassen.
- Wenn die Pandemie es zulässt, möchten wir natürlich wieder in bewährter Weise Organisationen mit ihren Klienten in den Hafen oder zu anderen spannenden Hamburger Orten einladen.
- Die gewöhnlich etwas ruhigere Zeit zum Jahresanfang werden wir nutzen, um eine Inventur im Spendenlager durchzuführen, Regale und Laufwege zu optimieren und Vorgänge zu verbessern.
- Wir müssen (!) unsere finanzielle Lage verbessern und stabilisieren. Qualifizierte und effiziente Hilfe benötigt hauptamtliche Hafen-Helfer und eine starke Struktur. Wir

DER HAFEN HILFT! e.V. c/o D.I.E. Werbefilm GmbH **Hermann-Blohm-Straße 3 20457 Hamburg**
E-Mail: helfen@der-hafen-hilft.de Internet: www.der-hafen-hilft.de
Spendenkonto: HypoVereinsbank IBAN DE79 2003 0000 0010 3372 51 BIC HYVEDEMM300
Finanzamt Hamburg-Nord – Steuernummer 17/412/02553

Der Vorstand: Anja van Eijdsen 1. Vorsitzende, Svenja Weil 2. Vorsitzende, Christian Kröger Schatzmeister



DER HAFEN HILFT!

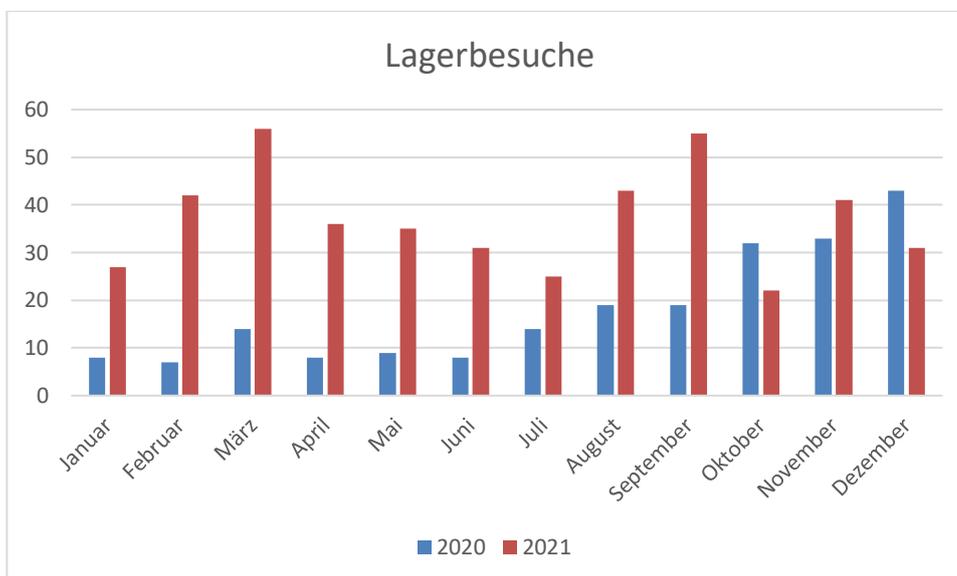
möchten uns dem gestiegenen Hilfebedarf und auch dem bei Unternehmen immer weiter wachsenden Bewusstsein für Nachhaltigkeit stellen können.

- Wir werden ein eigenes Nähprojekt ins Leben rufen. Immer wieder erhalten wir Materialspenden, die, mit kleinem und mittlerem Aufwand zugeschnitten und vernäht, noch weiter genutzt werden können. Beispiel: Bei der Aktion Tannenbaum 2021 haben viele fleißige Näher*innen wunderschöne, bunte Stoffbeutel genäht. Diese wurden statt Geschenkpapier zum Einpacken der Geschenke genutzt – und sind nun als farbenfrohe Einkaufstaschen im Einsatz.

Daten, Fakten und weitere Zahlen:

- Mitgliederzahl: 144
- Newsletter-Verteiler: 5.550
- Facebook-Freunde (abonniert): 3.223
- Registrierte Benutzer unserer Internetseite: 1.912
- Der Vergleich der Jahre 2020 und 2021 in Zahlen:

	2020	2021	Trend
Registraturen	571	694	+ 21,5
Kontaktaufnahmen	1.374	2511	+ 82,8
Lagerbesucher	225	413	+ 83,6



Mit den „Lagerbesuchern“ sind ausschließlich Organisationen gemeint, die an unseren regulären Öffnungszeiten Hausrat, Kleinmöbel, Elektroartikel und andere Dinge des täglichen Bedarfs für sich oder ihre Klienten abholen. Nicht enthalten sind unsere Gäste, die im Rahmen von „Aktionen“ wie zum Beispiel ZusammenHHalt, der Fluthilfe oder Verteilungen gespendeter Großmengen ins Spendenlager kommen.



DER HAFEN HILFT!

Leider ist uns dieses Jahr die Gegenüberstellung unsererer Facebook-Zahlen nicht aussagekräftig genug. Nach einem Update dieses Mediums sind Statistiken nur noch von den letzten drei Monaten sichtbar. Die Reichweite unserer Beiträge steigt jedoch klar erkennbar.

	2020	2021	
Facebook	461.410	309.070	Jul. - Sep. 2021 fehlen

Im Rahmen der Fluthilfe wurden gleich elfmal Sachspenden auf den Weg gebracht. Bisher wurden das Warenverteilzentrum Ahrtal, die Organisation ZuvAHRsicht, das Spendenlager Dernau, die Initiative „Rettet die Ahrgastronomie sowie das Helfer-Shuttle Ahrtal beliefert.

Abholung	Transport durch	Sachspende
03.09.21	Uwe "Sprinter"	Gastroartikel und Diverses Bistrotische, -stühle, Geschirr
24.09.21	Uwe "Sprinter"	6 Fahrräder, FFP2-Masken, 15 Bürotische, Diverses
07.10.21	DSV Transport und Logistik "LKW"	40 Schreibtische
15.10.21	Stahl Express Franke GmbH "LKW"	30 PC und Büromaterialien, 2 Büroschränke Whiteboards, Flipcharts, Rollcontainer
21.10.21	Uwe "Sprinter"	5 Fahrräder, Werkzeug, 2 TV, 2 Mikrowellenherde, 4 Weißgeräte
13.11.2021 Zustellung am: 20.11.21	Stahl Express Franke GmbH "LKW"	15 Paletten mit Weißwaren, (Waschmaschine, Trockner, Geschirrspüler, Kühlschränke, Gefrierkombis), Werkzeug, Heizgeräte
13.11.21	Uwe "Sprinter"	Fahrräder, Weihnachtsartikel & Deko, Musikinstrumente für ARE Gymnasium, Fahrräder
22.11.21	Ludger "Wohnmobil"	1.400 Porzellantassen 60 Bistrotabletts, 25 Löffelsets OVP
27.11.21	Marlene "PKW"	4.000 FFP2-Masken, 2.500 OP-Masken diverse Haushalts- & Hygieneartikel, Porzellantassen 3 Kartons à 36 St.
10.12.21	Uwe "Sprinter"	12.500 OP-Masken, 8 Fahrräder, Haushaltsartikel, Werkzeug, Arbeitshandschuhe, Winterkleidung 3 Karton à 36 St. Porzellantassen
30.12.21	Spedition Dammann "LKW" und Uwe "Sprinter"	Ausstattung Büromöbel für 10 Bürocontainer



DER HAFEN HILFT!

Juli

Internetseite: Registraturen von Organisationen: 19
 Registraturen von Spendern: 27
 Angebots-Inserate: 62 / Gesuchs-Inserate: 19
 Kontaktaufnahmen: 157
Lagerbesuche: 25
Facebook: Leider liegen durch eine Umstellung seitens FB keine Zahlen vor.

- Eine bekannte Hamburger Reederei am Vorsetzen trennt sich von zahlreichen schönen Büromöbeln. Das ist für unsere Freunde von der CAP SAN DIEGO, die ebenfalls einige Teile des Inventars benötigen, eine tolle Sache: einmal über den Deich und schon ist alles an Bord!
- Matratzen sind ein Utensil, das wir jeden Monat zahlreich ausgeben können. Eine Harburger Familie freut sich über gleich drei orthopädische Exemplare mit Toppenn, die wir von einem Matratzenhändler erhielten, der sein Lager verkleinert. Sie sind noch originalverpackt und bringen große Freude – insbesondere der Mutter, die seit langem Beschwerden mit der Wirbelsäule hat.
- Eine Flutkatastrophe bricht über Deutschland und Belgien herein. Als die Kommunikation wieder möglich ist, hören wir aus den Gesprächen mit Organisationen und Institutionen viel Schlimmes, aber auch Gutes. Deutschlandweit ist die Hilfs- und Spendenbereitschaft sehr groß, leider läuft hier und da vieles anfangs noch sehr unkoordiniert. Wir beschließen, wie andere Hamburger Organisationen auch, abzuwarten, bis klar ist, wie wir wirklich sinnvoll und gezielt helfen können. Im Krisengebiet sind neben den Müllbergen zerstörter Häuser und Infrastruktur leider auch unerwünschte Sachspendenberge zu bewältigen, die bei der logistischen Abwicklung des Ereignisses eher hinderlich sind. Daran möchten wir keinen Anteil haben.



Das erste grobe Aufräumen hat begonnen.

den Müllbergen zerstörter Häuser und Infrastruktur leider auch unerwünschte Sachspendenberge zu bewältigen, die bei der logistischen Abwicklung des Ereignisses eher hinderlich sind. Daran möchten wir keinen Anteil haben.

Für Kinder, die aus dem Katastrophengebiet nach Norddeutschland in Feriencamps reisen können, beschaffen wir 100 Sporttaschen, die u. a. von „Bürger helfen Bürgern“ mit dem Nötigsten (Kleidung, Hygienedinge, ...) gefüllt werden.

- Die AMADEA, das „amtierende“ ZDF-Traumschiff, gestaltet gleich zwei Passagierdecks neu – und die alten Möbel sind für uns. Mit sieben Fahrzeugen vom PKW-Kombi bis zu zwei 40-Tonner-LKW sowie Helfern aus verschiedenen Organisationen rücken wir in Bremerhaven an. Schon einmal vor Ort, geht es auch noch rüber zur CYRSTAL SYMPHONY, von der wir säckeweise Tagesdecken erhalten. Daheim in Hamburg bringen wir viele der Spenden in unseren Container auf dem Gelände von Blohm + Voss.



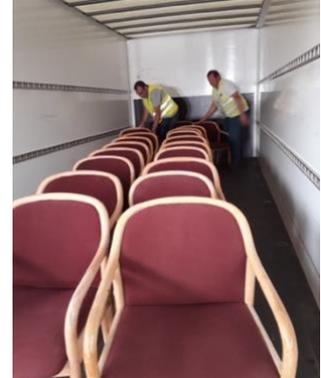
ein TEU mit Spenden ...



DER HAFEN HILFT!

Dort fertig treffen wir uns vor Ort noch mit der Hotelmanagerin der HANSEATIC SPIRIT, die ebenfalls Spenden für uns hat.

Es ist schon dunkel, als wir Hafener Helfer nach einem spannenden, arbeitsreichen Tag Feierabend machen.



Betten, Matratzen, Kabinenstühle ... am Ende hat unsere Crew 2 Sattelzüge und 2 LKW und unseren Bonsai-Transporter beladen!

- Unter dem Arbeitstitel „Kleidung-Nahrung-Wohnung“ tauschen wir uns zum ersten Mal mit der Hamburger Tafel und Hanseatic Help aus. Sofort ist klar: Wir gehören zusammen, wir machen was. Ein Bündnis wird geboren.
- Unser Spendenlager läuft weiterhin im „Lockdown“-Betrieb: Organisationen können für sich und ihre Klienten mithilfe unserer Artikelliste und unserer Inserate auf unserer Internetseite Dinge des täglichen Bedarfs aussuchen und zu festen Terminen fertiggepackt abholen. Hier einige Beispiele:
 - Im Spendenlager werden medizinische (Sport-)Geräte an ein Projekt für psychisch kranke Menschen abgegeben.
 - Kleine Werkzeugmaschinen (Schleifmaschinen, Stichsäge u. a. m.) finden einen neuen Einsatzort in einem Projekt einer Organisation der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.
 - Ein Projekt, das psycho-soziale Hilfen anbietet, holt sich Büromaterial bei uns ab. Dazu gehören Ordner, Tacker, Locher, Ablagekästen und vieles mehr.
 - Zwei Grundausstattungen finden ein neues Zuhause bei Menschen, die aus der Haft entlassen sind und nun ein neues Leben starten.
 - Ein Projekt für autistische Menschen freut sich ebenfalls über Badezimmermöbel und weitere Hausratsdinge, die das Leben vereinfachen.
 - In der Obdachlosenhilfe nimmt man gerne einen Rollator, einen Rollstuhl und Inkontinenzmaterial entgegen. Ein Dampfgarer für eine „Suppenküche“ kommt auch noch mit.



DER HAFEN HILFT!

August

Internetseite: Registraturen von Organisationen: 32
 Registraturen von Spendern: 37
 Angebots-Inserate: 89 / Gesuchs-Inserate: 20
 Kontaktaufnahmen: 237

Lagerbesuche: 43

Facebook: Leider liegen durch eine Umstellung seitens FB keine Zahlen vor.

- Büro- und Konferenzmöbel eines Altonaer Pressedienstes werden von uns an Organisationen verteilt.
 - An einem verkaufsoffenen Sonntag ist unsere Crew wieder bei IKEA Moorfleet im Einsatz. Es werden zahlreiche gebrauchte bzw. direkt im Kaufhaus erworbene Hausratsartikel angenommen. Es entstehen tolle Kontakte, insbesondere zu dem super-netten Team von IKEA.
 - Auch die Möbel eines großen Büros im Chilehaus dürfen wir vermitteln. Eigentlich sollen es nur knapp 20 Schreibtische und einige Sideboards sein, die wir an sieben Hamburger Organisationen weitergeben ... Aber der begeisterte Hausmeister zeigte uns dann immer mehr Räume mit Kostbarkeiten, die wir gerne noch an mehreren Tagen nacheinander abgeholt bzw. vermittelt haben.
- Ansage für die Organisationen: „Hier kommt ein Spontanitätstest für Euch.“ 😊



Der Akku-Schrauber muss immer dabei sein.



Die Hafen-Helfer räumen auch Hamburgensien wie das Chilehaus aus!

- An zwei anderen Tagen kommen Sozialarbeiter*innen zu Blohm + Voss, um aus unserem Spendencontainer „reservierte“ Stühle, Tagesdecken und gerahmte Bilder abzuholen, die wir zuvor von den Schiffen aus Bremerhaven geholt hatten.
- Noch mehr Schreibtische erhalten wir von einer großen Krankenkasse in Bramfeld. Fünf Organisationen holen gleich 17 schöne Profitische ab.
- Unser Bündnis konkretisiert sich: Wir haben unsere erste Vor-Ort-Begehung in der Kirchengemeinde Schiffbek-Öjendorf, wo unsere erste gemeinsame Spendenausgabe stattfinden soll.
- Unsere Spendenlager-Crew rockt jetzt nach den Sommerferien wieder richtig was weg:



DER HAFEN HILFT!

- Die Suppenküche in St. Georg freut sich über viele Thermos- und Isolierkannen und einige andere praktische Utensilien.
- Das UWE-Projekt nimmt gleich 60 große Tagesdecken mit. Sie sind für seine zumeist jungen, obdachlosen Klienten bestimmt.
- Es werden mehrere Paletten Neuwaren eines großen Kaffeerösters vermittelt. Zu haben sind u. a. Milchkännchen, Aufbewahrungsgläser, Isolierflaschen, Pumpkannen und Serviertabletts. Die Freude ist groß – insbesondere bei Projekten, die mit ihren Klienten Cafés betreiben bzw. gerne viele Gäste bewirten.



... über diese schönen Waren freuen sich insbesondere Café-Projekte aber auch zahlreiche Wohngruppen©

- Es gibt drei Grundausstattungen zu packen.
 - Die Freude ist auf unserer Seite, als wir von den Wollrettern selbst-gehäkelte Topflappen in den fröhlichsten Farben entgegennehmen.
- Wir feiern an dem einzigen strahlend-sonnigen Tag der Woche (!) unser Sommerfest mit Hafen-Helfern und ihren Familien. Wir sind fast 60 große und kleine Leute – die sich auf dem weitläufigen Freigelände des Schwimmbads Kiwittsmoor wunderbar „Corona-konform“ verteilen und beim Schwimmen, Spielen und bei leckerem Essen amüsieren können. Es tut uns gut, mal wieder in „großer Runde“ zusammen zu sein.
 - Der NDR begleitet uns bereits seit mehreren Einsätzen. Das Finale ist nun in einem professionellen Schiffssimulator. Dort kommen Nautiker*innen des Traditionseglers Roald Amundsen zusammen, die bei unserer Auktion im Juni einen Trainingstag ersteigert haben. Ein seemännischer Leckerbissen mit vielen Herausforderungen – mit simuliertem Wind, Strömung, Schiffsverkehr und teilweise sehr stürmischem Wetter.
 - Unsere Fluthilfe-Crew bringt Mobilität ins Katastrophengebiet Ahrtal: Gemeinsam mit dem Verein Kinderleben geben wir vier Kinderrollis sowie ein Dutzend Rollatoren auf den Weg nach Bad Neuenahr-Ahrweiler.



Feine Rollis, die freudestrahlend von der Caritas entgegengenommen werden.



DER HAFEN HILFT!

September

Internetseite: Registraturen von Organisationen: 23
 Registraturen von Spendern: 29
 Angebots-Inserate: 64 / Gesuchs-Inserate: 37
 Kontaktaufnahmen: 157
Lagerbesuche: 55
Facebook: Leider liegen durch eine Umstellung seitens FB keine Zahlen vor.

- Wir besuchen ein mit wahren Schätzen gefülltes Möbellager in Großborstel und bereiten die Abholung vor. Diese Spenden werden wir ganz sicher vermitteln können.
- Marlene ist nun Teil der Fluthilfe-Crew. Sie stammt aus dem Ahrtal und ist eine klasse Organisatorin – ohne Zögern übernimmt sie bereits angefangene Projekte. Die Zeit läuft den Menschen aus dem Katastrophengebiet davon: Es gilt vor den ersten Frosträchten die Häuser trockenzulegen. Das Wasser mit all seinen Schadstoffen (Chemie, Fäkalien, Schwermetalle) sitzt immer noch unter Putz, Estrich und Fliesen – es besteht die Gefahr, dass weitere Häuser und Heime abgerissen werden müssen. Wir unterstützen, so gut es geht. PCs, Bildschirme und Zubehör sowie weiteres Büromaterial (Locher, Tacker, Klarsichthüllen, Schnellhefter, Notizbücher) sind in den improvisierten Büros der Helfer-Koordinatoren nützliche und dringend benötigte Spenden. Drei Paletten davon bringen wir auf den Weg.



... ohne Worte.



Kleine Aufmerksamkeit für große Helfer.



Knochenarbeit: Entkernen der Häuser.

- Eine Möbelhauskette liefert uns 15 Paletten (neue) Waren an, die wir kostenfrei an gemeinnützige Organisationen abgeben dürfen. Da wir für diese Mengen keinen Platz in unserem Spendenlager haben, erlaubt uns unsere freundliche Hausverwaltung die Unterbringung und spätere Verteilung in einem benachbarten Lagerraum.
- In der City-Süd leeren wir an zwei Tagen eine Büroetage aus. Die wunderbar erhaltenen Möbel erfreuen gleich 27 Hamburger Einrichtungen. Stehpulte, Schreibtische, Sideboards, Bürostühle, Regale und Schränke haben nun einen neuen Einsatzort. Insgesamt sind es 488 (!) Möbelstücke, die nicht entsorgt werden müssen.



Die wollen alle zu uns!



DER HAFEN HILFT!

- Es ist so weit: Unser erstes gemeinsames Zusammenhalt-Projekt läuft. Zur gewohnten Lebensmittelausgabe der Hamburger Tafel in der Kirchengemeinde Schiffbek-Öjendorf baut Hanseatic Help unter einem Großzelt seine Kleiderständer und Kisten mit feinen Klamotten zur freien Auswahl für Groß und Klein auf. Wir sind mit vorgepackten Kartons und Kisten da, die unsere Spendenlager-Crew vorher an mehreren Tagen liebevoll nach Bestellung der Tafel-Kunden zusammengestellt und gekennzeichnet hat.
- Unsere Spendenlager-Crew hat diesen Monat wieder „im gelb-roten Bereich“ gearbeitet – Es gab einfach sehr, sehr viel zu tun:
 - Vier Menschen erhalten eine „Grundausrüstung“ – sie fangen gewöhnlich bei „Null“ an und benötigen alles, um aus einer leeren Wohnung ein Zuhause zu machen. Es sind Wasserkocher und Geschirr/Besteck, Decken, Kissen und Handtücher, Brotmesser, Kühlschränke und Waschmaschinen (wenn vorhanden) und vieles andere mehr.
 - Es werden > 1.000 Artikel für Zusammenhalt gepackt.
 - Mehrere Garderobenständer, aber auch ein Kaffeeservice und Tagesdecken werden einem Tierschutzverein übergeben.
 - Schrubberset, Nachttischlampe, Bügelbrett, Wäscheständer sind wichtige Utensilien des täglichen Gebrauchs. Auch sie finden in dem Monat bei mehreren Gästen neue Wirkungskreise.
 - Drei Waschmaschinen, 1 Kühlschrank und 4 Staubsauger werden ebenfalls bewegt.
- Die im letzten Jahr gestartete Rettungsring-Kampagne, die einem Wahrzeichen der Stadt, den Hamburger Michel (St. Michaelis Kirche), aus der Corona-bedingten Finanzkrise helfen soll, findet ihren Abschluss. In einer feierlichen Veranstaltung erhalten wir unseren Rettungsring zurück.



Sagt mal „Spaghetti“!



Wir stehen zusammen in schweren Zeiten.



DER HAFEN HILFT!

Oktober

Internetseite: Registraturen von Organisationen: 21
 Registraturen von Spendern: 37
 Angebots-Inserate: 139 / Gesuchs-Inserate: 29
 Kontaktaufnahmen: 314
Lagerbesuche: 22
Facebook: 43.679

- Das Hamburger Studierendenwerk fragt an, ob wir Schreibtische benötigen – so ca. 40 Stück? Vom Verteilzentrum Ahrweiler hören wir, dass sie gerne genommen werden. An einem Vormittag startet die nächste Aktion mit Netzwerkpartnern und Hafen-Helfern. Parallel baut eine kleinere Crew noch 8 Arbeitsplätze der Umweltstiftung auseinander, die ebenfalls mit ins Flutgebiet sollen. Treffpunkt für die diversen Transporter und zahlreichen Helfer ist unser Spendenlager. Dort wartet bereits ein 40-Tonner-LKW auf uns, auf den die geborgenen Kostbarkeiten gleich umgeladen werden.



Alles zerlegen, kennzeichnen und verladen heißt es heute.

- An einem Wochenende sammeln wir im Gemeindehaus des Michel Weißgeräte (Waschmaschinen, Kühlschränke, Trockner) Werkzeug und Heizgeräte. Es kommen zwar nicht sehr viele Spender persönlich vorbei, aber nach einem Aufruf bei NDR 90,3 melden sich sehr viele Menschen, die mit ihren Geräten helfen möchten. Am Ende kommen 13 Paletten mit Weißgeräten, 1 Palette Werkzeug und 1 Palette Heizgeräte zusammen. Unser kleiner Transporter – und Uwe mit seinem Crafter – sind dafür viel in Hamburg unterwegs. Unsere Freunde von Westwind statten uns bzw. „uns Uwe“ immer wieder mit Fahrrädern aus, die im Flutgebiet ebenfalls sehr große Freude bereiten.



Der Lütte ist schon mal voll.



Günni als „Graf Zahl“



Blick auf vorne ...



... Blick auf hinten.

DER HAFEN HILFT! e.V. c/o D.I.E. Werbefilm GmbH **Hermann-Blohm-Straße 3 20457 Hamburg**
E-Mail: helfen@der-hafen-hilft.de Internet: www.der-hafen-hilft.de
Spendenkonto: HypoVereinsbank IBAN DE79 2003 0000 0010 3372 51 BIC HYVEDEMM300
Finanzamt Hamburg-Nord – Steuernummer 17/412/02553
Der Vorstand: Anja van Eijdsen 1. Vorsitzende, Svenja Weil 2. Vorsitzende, Christian Kröger Schatzmeister



DER HAFEN HILFT!

- Es werden uns 576 neue und originalverpackte Kaffeebecher-Sets (à 6 Becher) angeboten, die wir gerne abholen. Da unser Transporter bezüglich Volumen und Zuladung nicht ausreicht, helfen unsere Freunde vom Schrödingers aus dem Schanzenpark mit ihrem LKW aus. Auch diese Schätze bringen unser Spendenlager in echte Platznot.


3.456 Becher zu vermitteln – kein Problem!
- Die Crew des Spendenlagers hält sich tapfer. Hier weitere Beispiele ihres monatlichen Engagements in unserer Schatzkammer:
 - Acht (!) Menschen erhalten eine Grundausrüstung aus unserem Lagerbestand.
 - Ein Wohnheim der AWO erhält allerlei Nützliches fürs Bad: Personenwaagen, Seifenspender, Waschlappen, Wäschekörbe, Kosmetikeimer.
 - Verschiedene Kunstprojekte erfreuen sich an Bilderrahmen in verschiedenen Größen und Formen, Pinnwänden sowie Mal- und Bastelutensilien.
 - Ein Hospiz nimmt einen Bistrotisch und andere nützliche Dinge für seine wertvolle Arbeit mit.
- Die NDR Nordreportage sendet einen halbstündigen Beitrag über unseren Verein. Die Rückmeldungen sind durchweg schön und positiv. Es werden uns vermehrt Sachspenden angeboten, und besonders freuen wir uns über viele kleine und größere Geldspenden, die unsere Arbeit unterstützen und möglich machen. Der NDR berichtet uns von einer überdurchschnittlichen Einschaltquote, und bei YouTube sind über 66.000 Aufrufe des Films zu verzeichnen.
<https://www.youtube.com/watch?v=Kkbhr4a53q0>
- Svenja ist gleich nochmals im Fernsehen: Direkt aus unserem Spendenlager berichtet sie bei Noa4 TV aus Norderstedt über unsere Arbeit und die bald anstehende Aktion Tannenbaum.
- Unsere Mitgliederversammlung halten wir dieses Jahr bei unseren Freunden im Schrödingers ab. Ein sehr gastfreundlicher und netter Ort. Christian Kröger wird unser neuer Schatzmeister. Willkommen an Bord!



Neu an Bord: Christian.



DER HAFEN HILFT!

November

Internetseite: Registraturen von Organisationen: 20
 Registraturen von Spendern: 58
 Angebots-Inserate: 142 / Gesuchs-Inserate: 29
 Kontaktaufnahmen: 341

Lagerbesuche: 41

Facebook: 28.379

- Gleich drei Mal rücken wir in Winterhude bei einer Firma an, deren Büroräume geleert werden sollen. Über 100 Sideboards, Schreibtische, Rollcontainer, Regale und Schränke werden von 25 Hamburger Organisationen abgeholt.
- Die nächste große Möbelvermittlung in Hammerbrook wird vorbereitet: Das bedeutet ein Vorort-Besuch, bei dem Maße genommen, Möbel gezählt und Fotos gemacht werden. Daraus entsteht ein „Katalog“, den wir im Newsletter-Format an mittlerweile fast 1.700 Sozialarbeiter*innen verschicken. Im Dezember soll die Abholung erfolgen.
- Ein Möbelhaus hat 60 Designerstühle – alles hübsche Einzelstücke – zu verschenken. Bei der AWO auf der Veddel sind sie nun bestens untergekommen.
- Gleich 24 große, runde Bistrotische aus einer Mitarbeiterkantine möchten von der Großen Elbstraße an neue Standorte ziehen – kein Problem!
- Das Büromöbellager in Groß-Borstel wird auch an einem Tag durch unsere Vermittlung und Unterstützung geleert. Whiteboards und Flipcharts, Bürostühle und Metaplanwände, Wertfachschränke und schöne bunte Polstermöbel finden neue Einsatzorte und bringen viel Freude.
- Svenja Weil und Anja van Eijsden werden an die Alster vom Lions Club Hamburg-Alster eingeladen. Bei einem Treffen der Gruppe dürfen sie die vielseitige Arbeit der Hafenhelfer vorstellen.
- Die Fa. Wünsche überrascht uns wieder mit vielen Neuwaren, die in zwei Räumen an ihrem neuen Standort gelagert sind und wir direkt auswählen dürfen: Viele Küchenwaren, Büroartikel und einiges an Klein elektrogeräten sind ideal für unser Spendenlager – und ganz viel (Weihnachts-)Deko wird von Uwe – auf ausdrücklichen Wunsch – für das Ahrtal einpackt. Ihr wisst ja – Deko ist nicht unbedingt in unserem Spendenlager erwünscht. Spende aber nicht nur Dunkelheit gebracht



Ein Beispiel-Schatz.



Laderampen und Blaulicht? – Geht.



Aufbewahrungsboxen in allen Formen und Farben

Im Flutgebiet konnte mit dieser sprichwörtlich etwas Licht in die werden.



DER HAFEN HILFT!

- Es gibt gleich mehrere Touren unserer Fluthilfe-Gruppe. Die Freude und Dankbarkeit, die uns erreicht, ist nicht in Worte zu fassen. Es tut den Menschen gut, „noch nicht von allen wieder vergessen worden zu sein“.
- Unsere Lager-Crew versorgt diesen Monat vier Menschen mit einer Grundausrüstung. Hinzu kommen noch u.a. folgende Ausgaben:
 - Stella Maris, die kath. Seemannsmission, freut sich über Sicherheitsschuhe und einen kleinen Beistelltisch für ihre Räumlichkeiten.
 - Die Ruhe-Räume des Obdachlosen-Tagesstätte Herz As erhalten von uns 4 Matratzen und eine ganze Anzahl Woll- und Fleecedecken.
 - In Norderstedt werden afghanische „Ortskräfte“ willkommen geheißen. Es fehlt noch an Tellern, Gläsern, Kaffeebechern, Schälchen, Holzbrettern u. v. a. m. für die gut 100 Gäste – da können wir locker helfen. ☺
- Stelldichein bei der HASPA-Filiale auf der Reeperbahn: Wir erhalten eine großzügige Spende, mit der wir Nähmaschinen kaufen können. Wir freuen uns sehr und sind schon sehr gespannt, was unsere Näher*innen 2022 kreieren werden!
- Unsere Aktion Tannenbaum ist gestartet. 326 liebevoll gestaltete Wunschkärtchen sind an acht Organisationen verschickt worden. Parallel werden wunderschöne Tragetaschen aus bunten Tuchen und Materialien unseres Spendenlagers genäht, die statt Geschenkpapier genutzt werden sollen. Wir finden: Nachhaltigkeit kann man auch verschenken.



Ein Bulli fürs Ahrtal.



Geschenkekarten und Anschreiben klar zum Versand.



Made by DER HAFEN HILFT!



DER HAFEN HILFT!

Dezember

Internetseite:	Registaturen von Organisationen: 15 Registaturen von Spendern: 40 Angebots-Inserate: 90 / Gesuchs-Inserate: 24 Kontaktaufnahmen: 171
Lagerbesuche:	31
Facebook:	51.911

- Kurz vor Jahresschluss möchten noch zwei große Büros ihre Möbel in den Händen gemeinnütziger Organisationen wissen. Wir kümmern uns in Hammerbrook und Barmbek-Süd um die Büroauflösungen: Seminar-Mobiliar, Garderoben, Profi-Schreibtische, Rollcontainer und vieles andere mehr. Das meiste können wir in Hamburg vermitteln, vieles, was sonst stehengeblieben wäre, geht in die gerade errichteten Bürocontainer des Helfer-Shuttle im Ahrtal. Der Transport findet „zwischen den Jahren“ statt und ermöglicht einigen Hafen-Helfern nach den Feiertagen ein ordentliches Fitnessprogramm beim Verladen.



Möbelspende klar zum Verladen

- Viele der oben aufgeführten Spenden (Porzellanbecher, Wünsche-Artikel, Paletten mit Möbeln, Matratzen) müssen nun „Richtung Jahresende“ raus aus unserem benachbarten Lagerraum, denn ein neuer Mieter ist in Sicht. An mehreren Tagen verteilen wir die Artikel an die interessierten Organisationen.



Unser Ausweichlager nach den ersten zwei Abhol – Terminen!

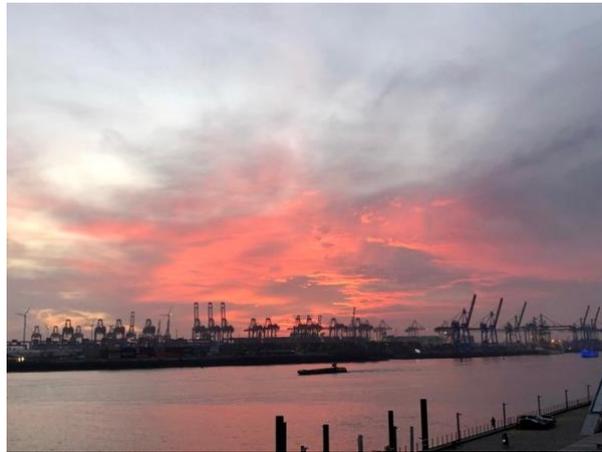
- Aktion Tannenbaum ist im vollen Gang. Hafen-Helfer, Privatleute und befreundete Organisationen kaufen, packen und verzieren die individuellen Wünsche der Geschenkeempfänger. Unter „2-G-Plus-Bedingungen“ wird das Geschenke-Packen sogar zu einem kleinen Weihnachts-Teamevent bei einer Reederei, die nun schon zum zweiten Mal „mitwachtelt“. Pünktlich zur Bescherung sind die Geschenke bei den Einrichtungen.
- Es geht nochmals in den Hafen: Am Unikai gibt es einen Scheck für uns. Herzlichen Dank dafür! Die Anerkennung seitens der Hafen-Betriebe empfinden wir als besonders wichtig, denn unser Selbstverständnis ist das der „verlängerten Werkbank für Soziales“ des Hamburger Hafens.
- Unsere Lager-Crew gibt noch einmal alles:
 - Die Fachstelle für Wohnungsnotfälle erhält einen dringend benötigten Rollator.



DER HAFEN HILFT!

- Ein Beratungs- und Qualifizierungsverein freut sich über ein PC-Set (Rechner, Bildschirm, Tastatur, Maus und viele Kabel)
 - Sechs Grundausstattungen werden zusammengepackt: für eine Familie, eine psychisch kranke Frau und einen ebenfalls psychisch kranken Mann, einen geflüchteten Menschen, einen ehemals Obdachlosen und eine Jugendliche in Not.
 - Ein Verein für Familienunterstützung und Stadtteilarbeit wird mit Dingen, die ein Handwerkerherz höherschlagen lassen, ausgestattet.
- Unsere diesjährige Rufbereitschaft „zwischen den Jahren“ braucht dieses Jahr nur einmal ans Telefon zu gehen, möchte aber ansonsten die Tage zur Erholung nutzen, um frisch gestärkt das neue Jahr anpacken zu können.

Tschakka – das war 2021!



Begriffserläuterungen:

Registraturen sind notwendig, wenn Spender oder Hilfeempfänger/innen (nur gemeinnützige Organisationen) Angebote oder Gesuche auf unserer Internetseite veröffentlichen möchten.

Kontaktaufnahmen bezeichnen den Erstkontakt zwischen Spendern und Empfängern über unseren "Kontakt-Knopf". Andere, wie direkte E-Mails oder Telefonate, sind für uns nicht erkennbar.

Inserate sind die auf unserer Internetseite veröffentlichten Gesuche oder Angebote.

Lagerbesucher sind Sozialarbeiter und deren Klienten, die fertig-gepackte Spenden aus unserem Spendenlager in der Schnackenburgallee abholen.

Facebook ist die Addition der "Reichweite" der von uns geposteten Beiträge/Monat.